

Maaliskuu – März

Der März war ein normaler Monat für mich – so normal wie ein Monat im Ausland eben sein kann.

Meine finnischen Sprachkenntnisse sind inzwischen so weit, dass ich schon viele Angelegenheiten auf Finnisch regeln kann, wie zum Beispiel Gespräche mit Freunden und der Gastfamilie sowie Fragen an die Lehrer. Das komplexe Grammatiksystem, wie zum Beispiel die 15 Fälle, bereitet mir weniger Probleme als der Wortschatz. Ich gebe jedoch trotz Schwierigkeiten nicht auf und bin weiterhin überzeugt davon, gut Finnisch zu lernen. Das Wichtigste ist es, die Sprache zu benutzen – auch wenn es schwerfällt. Die Finnen sind jedoch sehr nachsichtig und helfen gerne, außerdem sprechen die meisten sehr gutes Englisch.

Eishockey ist in Finnland um einiges populärer als in Deutschland. Deshalb hatte ich mir vorgenommen, während meines Auslandsaufenthalts ein Eishockeymatch zu besuchen. Ich hatte mich vor einigen Jahren schon mal für Eishockey interessiert und war einmal in Köln im Stadion, mein Interesse verlor sich jedoch wieder. Mein Aufenthalt in Finnland hat mir das Eishockey wieder näher gebracht. Also kaufte ich Karten für den Helsinkier Club HIFK. Das Stadion, die "Helsingin Jäähalli", liegt in der Nähe meiner Schule und fasst ca. 8.200 Zuschauer.

Am 11. März war es soweit: HIFK traf auf Ässät aus Pori, eine Kleinstadt an der Westküste. Das Spiel war eines der letzten der Hauptsaison. Ein Kumpel aus meiner Klasse kam mit mir. Das Spiel begann am Abend, wir waren schon fast eine Stunde vorher im Stadion. Alles war gut organisiert; Es war einfach, die Plätze zu finden (wir saßen in der ersten Reihe!) und es gab kein Gedrängel an den Eingängen. Auch die Karten waren einfach zu kaufen. Wir sahen ein gutes – und torreiches – Spiel. Nachdem im ersten Drittel keine Tore gefallen waren, fielen in zweiten sogar vier. Im letzten Abschnitt erzielten die Helsinkier nochmals zwei Treffer, der Gastgeber gewann also 6:0.





Gegen Ende März war auch der letzte Schnee getaut. Nun wurde es langsam Frühling. Nach ein paar sonnigen Tagen, in denen es – für finnische Verhältnisse zu dieser Jahreszeit – recht warm war, wurde es wieder kälter und die Temperaturen blieben um 0°C herum, der Schnee blieb aber erstmal aus.

Das Eishockeyspiel gefiel mir so gut, dass ich drei Wochen später schon wieder eine Karte für ein Spiel kaufte. HIFK hatte sich in den Pre-Play-offs gegen Oulu durchgesetzt und stand damit im Viertelfinale gegen Turku. Das Spiel war das sechste der Best-of-Seven-Serie. Es stand 3-2 für Helsinki, vier Siege sind nötig um weiterzukommen, damit war es also ein "Matchball-Spiel" für die Gastgeber. Diesmal saß ich auf der anderen Seite, in der vierten Reihe, allerdings alleine. Da viel mehr auf dem Spiel stand, als bei dem ersten Match, das ich gesehen hatte, gab es viel mehr Stimmung und Spannung im Stadion. Wie schon bei der Partie gegen Ässät war die Arena ausverkauft. Die Fans waren total "im Match" und fieberten mit. Das 1:0 für HIFK fiel schon recht bald. Kurz vor der zweiten Pause konnten die Gäste aber ausgleichen. Im letzten Drittel konnte HIFK wieder in Führung gehen, der Jubel währte allerdings nicht lange, da TPS postwendend den Ausgleich erzielte. Die reguläre Spielzeit endete mit 2:2, somit ging das Spiel in die Overtime. Anders als im Fußball kann ein Spiel nicht unentschieden enden, sondern es wird um maximal drei Drittel (die wie in der regulären Spielzeit auch jeweils 20 Minuten dauern) verlängert und es gewinnt sofort die Mannschaft, die das erste Tor erzielt. Sollte es nach der Overtime immer noch keine Entscheidung geben, wird ein Shootout veranstaltet, vergleichbar mit dem Elfmeterschießen beim Fußball. Soweit kam es bei dieser Partie jedoch nicht, denn schon 1:29 min. nach Beginn der Overtime erzielte Helsinki das entscheidende Tor. Damit stand HIFK im Halbfinale! Die Fans waren außer sich und warfen, wie üblich, Dinge wie Wasserbälle und Schwimmflügel auf die Eisfläche.



Am letzten Märztag schneite es wieder überraschend und Helsinki war - zumindest für kurze Zeit – wieder in Weiß gehüllt.